

Sehr geehrter Herr Pecher,

vor Jahren war um Bargaun bereits eine Umgehungsstrasse geplant, welche so nie realisiert wurde. Nachdem zwei längerfristige Umleitungen durch Bargaun vom Landratsamt Konstanz / Regierungspräsidium Freiburg angeordnet wurden und sich der Durchgangsverkehr belegbar um ca. 30% - 40% die letzten 2-3 Jahre erhöht hatte, nahmen wir dies zum Anlass, eine Bürgerinitiative gegen die zunehmende Verkehrsbelastung / - gefährdung zu starten, zumal der Verkehr nach den Umleitungen nicht merklich abgenommen hatte (Gewöhnungsverkehr). Im Gegenteil ist festzustellen, dass mittlerweile u.A. **zusätzlich** mehrfach täglich Schwerlastzüge Glaslieferungen durch Bargaun nach Immendingen transportieren und von unseren Steuergeldern subventionierte, fahrende Flugzeugträger tagaus- tagein die umliegenden Biogasanlagen beschicken. (Von dem restlichen Schwerlastverkehr ganz zu schweigen) Seit März diesen Jahres sind wir nun dabei, durch verschiedene Anfragen und Gesprächstermine dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten um eine akzeptable Situation für uns Anwohner zu schaffen, zumal diese Entwicklung aus mehreren (hinlänglich bekannten) Gründen vermeidbar wäre:

- Es bestehen bereits, in unzähligen Schreiben genannten, kaum frequentierte Umgehungsstrassen
- Vom Regierungspräsidium wurde der Ermessungsspielraum der jeweiligen Gemeinde / dem jeweiligen Landratsamt überlassen, um verkehrsberuhigt tätig werden zu können. (Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind hierbei gegeben und stehen einer raschen Umsetzung somit nicht im Wege)

Somit wurde unter anderem vom Nachhaltigkeitsbeirat der Landesregierung Baden Württemberg in Ihrem kommunalen Verkehrslärmkonzept vom Januar 2008 Lärm als Umweltproblem Nr. 1 erkannt und entsprechende Verkehrslärmsanierungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die von uns geforderte Verkehrsberuhigung auf 30 Km/h und ein Durchfahrtsverbot für LKW's ab 2.8 Tonnen wird unter anderem hierbei als mögliche, realisierbare und rechtlich legitime Handhabe erörtert. Dies wäre in unserem speziellen Falle, wie bereits ebenfalls mehrfach erwähnt, wünschenswert, da der Verkehrsfluss in keinsten Weise beeinträchtigt würde.

Eine Verkehrsberuhigung aufgrund einer Verkehrsgefährdung umzusetzen wurde bereits vom Landratsamt abgelehnt, da diese in unserem Falle nicht zu erkennen sei.

Die vor ca. 2 Monaten durchgeführte Verkehrszählung soll unabhängig von der Stadtverwaltung Engen und dem Straßenverkehrsamt beauftragt worden sein ???, wobei bis zum heutigen Zeitpunkt keinerlei verlässliche Zahlen vorliegen, da diese Zählung noch immer nicht ausgewertet wurde. (Sind ja auch verdammt viele Zahlen)

Somit konnte die rechnerisch zu ermittelnde Lärmbelastung noch nicht umgesetzt werden, wobei diese unseres Erachtens als Entscheidungsgrundlage, verkehrsberuhigend tätig werden zu können, keine Verpflichtung darstellt. Eine von **meiner persönlichen** Seite durchgeführte und belegbare Lärmberechnung führte bspw. an Häusern mit einem Abstand < 4 Meter zur Durchfahrtsstrasse zu einem Mittelungspegel von 71,2 dB(A), was weit über den gesetzlichen Vorgaben liegt.

Abschließend stellt sich **mir persönlich** die Frage, ob es sich hierbei schlichtweg um Ignoranz, Arroganz oder um eine reine Hinhaltenaktik handelt, da die rechtlichen Rahmenbedingungen in jeglicher Weise voll erfüllt sind.

Was wurde somit nach fast einem Jahr stetigen Schriftverkehrs mit den jeweiligen Verantwortlichen realisiert / umgesetzt ? **0, nix.**

Des Weiteren hatte ich mehrfach schadhafte Gullideckel erwähnt, welche zwar bereits schon repariert sein sollten, ich von meiner Seite jedoch keinen Unterschied feststellen konnte. Diese klappern genau gleich wie vorher (Foto anbei)



Abschließend möchte ich Sie bitten, mir nähere Informationen über die derzeitigen Lärmschutzpläne der Stadt Engen zukommen zu lassen und inwieweit Förderungen zur Erreichung eines Innenlärmpegels von 30 dB(A), bei guter Belüftung in den jeweiligen Schlaf- und Wohnräumen der betroffenen Anwohner, zu erwarten sind.

Desweiteren möchte ich Sie nochmals bitten die ordnungsgemässe Reparatur der besagten Gullideckel zu veranlassen, oder mir zumindest Rückinfo zu geben, weshalb dies momentan von Ihrer Seite nicht möglich ist.

Für Ihre Bemühungen nochmals besten Dank

Mit freundlichen Grüßen

Christian Braun